

Die perfekte Show lieferten die Speedskater Düsseldorf im VfR Büttgen beim Rennen in Köln-Longerich ab. Vor allem das Duell um Platz drei faszinierte,

VON DIRK SITTERLE

BÜTTGEN Die dritte Station des Westdeutschen Speedskating-Cups (WSC) im benachbarten Longerich entwickelte sich für die Speedskater des VfR Büttgen zu einem echten Krimi. Gefahren wurde im Rennmodus 45 Minuten plus eine Runde, Die Kaarster waren auf der 2,2 Kilometer langen Runde mit 20 Startern vertreten. Für die Dramatik zeigten sich die Damen zuständig: Silke Zimmermann und Silke Röhr lieferten sich ein mitreißendes Fotofinish im Kampf um den letzten Platz auf dem Siegerpodest.

Die Stimmung war schon vor dem Start ausgelassen, denn nach den beiden vorangegangenen Regennen verhiess der Wetterberichte nur Gutes: blauer Himmel mit vereinzelten Wölkchen. Perfekte Bedingungen – dummerweise nur in der Theorie, denn das Wetter hielt sich nicht an die schöne Prognose. Unangenehme Regenschauer verwandelten die Strecke mit fataler



Fotofinish ums Podest

Im Ziel liegt Silke Zimmermann (l.) eine Rollenlänge vor Silke Röhr

Regelmäßigkeit in eine Rutschbahn. Silke Zimmermann und Silke Röhr kamen damit indes ausgezeichnet zurecht und setzten sich von Anfang an in der Spitzengruppe fest. Im Laufe des Rennens mussten sie die Lokalmatadorin und spätere Siegerin Claudia Maria Henneken sowie

die extra aus Polen angereiste Aniela Dymiszewicz ziehen lassen, konnten sich dann aber bei zunehmender Nässe zu zweit vom Rest des Feldes absetzen. Die beiden harmonierten gut und bauten ihren Vorsprung auf fast eine Minute aus. Im Sprint um Platz drei ging es zur Sa-

che: Silke Zimmermann hatte im Ziel nur eine Rollenlänge Vorsprung vor ihrer Vereinskollegin. Laura Sopalla vervollständigte auf Rang neun das starke Gesamtergebnis der Büttgenerinnen. In der Wertung des WSC liegen Zimmermann und Röhr nun punktgleich auf Platz zwei. In

der Altersklasse (AK) 40 bilden sie gemeinsam mit Laura Sopalla das VfR-Podest.

In einem hochklassig besetzten Herrenfeld durfte Andreas Lichtenstein mit dem siebten Rang zufrieden sein. In der AK 50 feierte er den dritten Sieg in Folge. Markus Beulertz folgte als Neunter, Johannes Stücher wurde 15. Insgesamt erreichten bei schwierigen Bedingungen 18 von 20 Büttgenern das Ziel. Die Frauen sicherten sich die Teamwertung, die Herren belegten die Plätze drei, sieben und zehn. Station vier der Serie ist am Sonntag der Rhein-Ruhr-Marathon in Duisburg.

INFO

Die Ergebnisse der Speedskater aus Büttgen

Damen 3. Silke Zimmermann (1. AK 40), 4. Silke Röhr (2. AK 40), 9. Laura Sopalla (3. AK 40), 13. Dagmar Grob (5. AK 40), 14. Angela Heinisch (2. Junioren A)

Herren 7. Andreas Lichtenstein (1. AK 50), 9. Markus Beulertz (4. AK 30), 15. Johannes Stücher (5. Aktive), 28. Lutz Biermann (9. AK 30), 33. Andreas Hagen (9. AK 40), 42. Reiner Schubert (13. AK 50), 45. André Sosnowski (7. Aktive), 47. Mirko Schramm (16. AK 50), 55. Jan de Boer (2. AK 70), 56. Martin Emmerichs (12. AK 30), 58. Friedrich Ernst (2. AK 70), 61. Frank Wieck (21. AK 50), 70. Jürgen Hassemer (8. AK 60)